

MuDi

MuDi ist eine Abkürzung.

MuDi heißt:

Mobile unterstützende Dienste.

Menschen mit geistiger Behinderung können durch MuDi begleitet werden. MuDi bietet Begleiterinnen und Begleiter für die Freizeit.

Die Begleiterinnen und Begleiter sind geschult.

Das heißt: Sie machen oft

Fortbildungen. MuDi kostet Geld.

Das Geld kann von der Pflegekasse

bezahlt werden.

Möchten Sie eine Begleiterin oder einen Begleiter für Ihre Freizeit? Dann melden Sie sich bei den Koordinatoren und Koordinatorinnen.

Text gemacht von: Inklusive Schreibwerkstatt Leichte Sprache der Lebenshilfe Hannover Bilder von: ©Picto-Selector - M.C. van der Kooij



Mobile unterstützende Dienste

Was bieten wir Ihnen?

Die Mobilen unterstützenden Dienste (MuDi) der Lebenshilfe Hannover bieten Ihnen eine stundenweise Freizeitbegleitung für Menschen mit Behinderung durch geschulte Ehrenamtliche.

Sie wünschen sich eine Begleitung bei der Freizeitgestaltung?
Dann sind Sie bei uns genau richtig.

Wir tragen als anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag dazu bei, pflegende Angehörige durch den Einsatz von Ehrenamtlichen zu entlasten. Wir begleiten Menschen allen Alters mit überwiegend geistiger Behinderung bei der Gestaltung von Freizeitangeboten. So ermöglichen wir Teilhabe für Menschen mit Behinderung und schaffen Freiräume für Angehörige.

Individuell werden Art und Umfang der Begleitung festgelegt und unsere Koordinator*innen beraten Sie gerne bei Fragen und Anliegen.



lebenshilfe-hannover.de



Wie können Sie unser Angebot nutzen?

Bei Interesse an den Mobilen unterstützenden Diensten kontaktieren Sie unsere Koordinator*innen und nennen Sie uns Ihre Vorstellungen für die Begleitung. Wir vereinbaren gerne einen Termin für eine persönliche Beratung.

Wie können Sie unser Angebot finanzieren?

Ihre Pflegekasse stellt bei Anerkennung eines Pflegegrades ein Budget zur Abrechnung unserer Leistung bereit.

Gerne beraten wir Sie individuell zu den verschiedenen Möglichkeiten und Ansprüchen der Pflegeleistungen. Wer sind unsere Ehrenamtlichen?

Unsere Ehrenamtlichen sind motiviert, Menschen mit Behinderung im Freizeitbereich individuell zu begleiten, z.B. zum Spielen im häuslichen Umfeld, zum Kaffee trinken gehen

oder zum Besuch auf dem Spielplatz. Dadurch entstehen Möglichkeiten, Teilhabe erlebbar zu machen.



Für ihr Engagement erhalten die Ehrenamtlichen eine Aufwandsentschädigung. Durch regelmäßige Fortbildungen werden die Ehrenamtlichen geschult und in allen Fragen und Anliegen durch die Koordinator*innen begleitet und beraten.

